

Liebe Schwestern und Brüder,

wir schreiben Ihnen diesen Brief als Generaloberin und Geistlicher Beirat der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim, weil wir von einer schweren und bedrängenden Naturkatastrophe betroffen sind, die unsere Mitschwestern in Peru bewegt und sie um Hilfe bitten lässt.

Im Sommer dieses Jahres jährt sich zum fünfzigsten Mal der Beginn der Peru-Mission der Hildesheimer Vinzentinerinnen. Im Juli 1967 waren die ersten drei Schwestern in Lima angekommen und gründeten eine bis heute dort lebendige Schwesterngemeinschaft. Inmitten der Vorbereitungen zur Feier des fünfzigsten Jahrestags erreichen uns nun leider Nachrichten über eine sehr schwere Überschwemmungskatastrophe in diesem Land. Die Schwestern in den vier Konventen und in den Sozialstationen, Schulen, Tafeln, Pastoralstationen sowie dem Kinderheim sind zum Glück bislang von der Katastrophe verschont geblieben, auch wenn schon mehrere Wasser- und Schlammlawinen fast direkt ihre Häuser trafen.

Die Schwestern haben alle Kräfte mobilisiert und arbeiten zusammen mit Caritas Peru intensiv an der Notversorgung der Bevölkerung. In den Küchen und Tafeln der Häuser in Lima und Trujillo werden mehr als 300 Menschen täglich versorgt, die alles verloren haben. Die Schulen sind Sammelstellen für Lebensmittel, Kleidung und Decken. Eltern, Lehrer und Oberstufenschüler sind zusammen mit den Schwestern im Hilfseinsatz.

In den vergangenen Tagen haben die deutschen staatlichen Stellen und auch die kirchlichen Hilfswerke Notfallfonds bereitgestellt als Zeichen direkter Solidarität. Das ist gut. Aus unserer jahrelangen Erfahrung wissen wir, dass viele große Aufgaben erst dann anstehen werden, wenn der Regen aufgehört und sich die internationale Aufmerksamkeit schon längst wieder anderen Themen zugewandt hat. Da die Vinzentinerinnen auch dann den betroffenen Menschen nahe sein wollen, möchte sich die Hildesheimer Kongregation einbringen in den anstehenden Wiederaufbau der zerstörten Regionen und Sozialsysteme.

Dafür benötigen wir Hilfe. Wir bitten Sie heute, die Arbeit unserer Schwestern vor Ort finanziell zu unterstützen. Gleichzeitig bitten wir sehr um Ihr Gebet. Weitere Informationen können Sie direkt vom Referat Peru im Hildesheimer Mutterhaus der Vinzentinerinnen abrufen. Herr Martin Schwark

ist dort der Ansprechpartner. Für finanzielle Unterstützung hat der gemeinnützige „Verein der Förderer der Missionswerke der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim“ (kurz: Förderer der Mission) einen Spendentitel eingerichtet auf dem Konto

IBAN DE82 2595 0130 0000 1582 95
Sparkasse Hildesheim
Verwendungszweck „Notfallhilfe Peru“

Herzlich danken wir Ihnen für Ihre Solidarität, auch im Namen unserer Schwestern in Peru.

Mit freundlichen Grüßen



Weihbischof Heinz-Günter Bongartz, Generalvikar
Geistlicher Beirat der Vinzentinerinnen



Schw. M. Teresa Slaby
Generaloberin